

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 8 (2006)

Heft: 5

Rubrik: Schaufenster // News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kein Freibillet für Amateure

► **Dopingkontrollen** // In der Schweiz gibt es einen kleinen Kreis von Spitzensportlerinnen und -sportlern, die einem registrierten Kontrollpool angehören. Sie müssen jedes Quartal ihre Abwesenheitsmeldungen bei Swiss Olympic einreichen, unterstehen in der ärztlichen Behandlung den Regeln für Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken und haben beim Rücktritt anzugeben, ob sie ein Comeback planen und somit im Kontrollpool bleiben wollen. Diese Sportlerinnen und Sportler können jederzeit, im Training und im Wettkampf getestet werden.

Im August verweigerte ein regional bekannter Mountainbiker eine unangekündigte Trainingskontrolle mit der Begründung, er sei kein Elitesportler, die Kontrolle

sei ein Eingriff in die Privatsphäre, und er wollte damit gegen die Ungleichbehandlung der Sportarten auf nationaler und internationaler Ebene protestieren. Kurz darauf verweigerte der fünftplazierte Läufer beim Sierre-Zinal-Lauf die Dopingkontrolle mit der Begründung, er sei nicht lizenziert und könne somit gar nicht kontrolliert werden.

Grundsätzlich gilt, dass alle Sportlerinnen und Sportler dem Dopingstatut unterstehen, wenn sie an einer Veranstaltung teilnehmen, die durch einen Swiss Olympic angeschlossenen Verband durchgeführt wird. Bei vielen Veranstaltungen steht deshalb in der Ausschreibung, dass Dopingkontrollen durchgeführt werden können. Im Gegensatz zu den Sporttreibenden im registrierten Kontrollpool müssen sie ihre

Abwesenheit aber nicht angeben und unterstehen auch nicht obligatorisch den Regelungen für die Ausnahmebewilligung zu therapeutischen Zwecken.

Es ist klar, dass sich die Fachkommission für Dopingbekämpfung bei Wettkampfkontrollen und vor allem bei Kontrollen außerhalb der Wettkämpfe auf Sporttreibende im Kontrollpool konzentriert. Trotzdem können auch Kontrollen im Amateursport durchgeführt werden. Alle Sporttreibenden müssen sich bewusst sein, dass auch sie Verantwortung für einen dopingfreien Sport tragen, dass auch für sie das 7. Prinzip der Ethikcharta von Swiss Olympic gilt: «Absage an Doping und Suchtmittel.» //

► **Matthias Kamber**

Jeder Schuss ein Treffer für den Nachwuchs

► **Postfinance mit Weitblick** // Die Träger der gelben Helme sind auch diese Saison die Stars in der Eishockey-Meisterschaft. Ihre Treffer bringen neben Ruhm und Ehre und vielleicht einem noch besseren Vertrag auch dem Eishockey-Nachwuchs etwas. Dank Postfinance, dem Finanzinstitut der Schweizerischen Post. Jeder Scorerpunkt bedeutet nämlich Geld, das zweckgebunden für die Nachwuchsförderung eingesetzt werden muss. Die besten Scorer waren Glen Metropolit vom HC Lugano (66 Scorerpunkte), Guy Trudel vom HC Ambri-Piota (63 Punkte) und Sébastien Bordeleau vom SC Bern (59 Punkte). In der NLA entspricht ein Scorerpunkt 200 Franken, in der NLB sind es 100 Franken.

In der vergangenen Saison flossen so nicht weniger als 188 600 Franken in die Nachwuchsabteilungen der Clubs. Mit dem gleichen Betrag wurden zudem die Junioren Nationalmannschaften im Eishockey unterstützt. Das «PostFinance Top Scorer»-Konzept, welches seit der Saison 2002/03 existiert, ist ein wichtiger Teil der Jugendförderung von PostFinance, die auch das Nachwuchsförderungsprojekt «sCOOL» (Orientierungslauf) umfasst.

Nun hat die Postfinance ihren Vertrag verlängert, und die Spieler mit Flammenhelm und -dress werden bis ins Jahr 2010 ihre Tore auch für die Nachwuchsförderung schießen. //



Fotos: PHOTOPRESS/Georgios Kefalas

Ralf Bundi vom EHC Basel (rechts) trainiert mit Schülern. PostFinance und der EHC Basel ermöglichen einer Schulklasse, die Hockeystars in der St.-Jakob-Arena hautnah zu erleben. Mit dem «PostFinance Top Scorer»-Projekt engagiert sich das Finanzinstitut für die Förderung des Schweizer Eishockey Nachwuchses und gibt Schülern die Möglichkeit, den Eishockeysport kennen zu lernen.

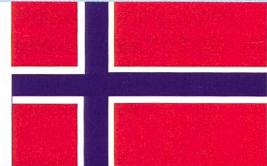
SILVAPLANA. SONNE - BERG - SCHNEE.

25. November 2006 Saisoneröffnung Corvatsch
26. Nov. – 2. Dez. 2006 10. Norwegische Woche
3. – 16. Dezember 2006 6. Sonntagsblick Carvingplausch
28. Dezember 2006 Festtagskonzert
8. – 13. Januar 2007 Stimorol Engadinsnow
11. – 14. Januar 2007 28. Engadin Wintergolf

14. – 17. Januar 2007 39. Coppa Romana
14. – 20. Januar 2007 7. Snowshoefestival
2. – 4. März 2007 Kitestyle
11. März 2007 39. Engadin Skimarathon
23. März – 1. April 2007 Snow & Symphony

Ferien für Familien und Individual-Reisende in einem unserer Hotels, Apparthotels und Ferienwohnungen.
Fragen Sie nach unseren Spezialangeboten. – Bis bald in Silvaplana.

10. NORWEGISCHE WOCHE 2006 26. NOVEMBER – 2. DEZEMBER 2006



JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

PACKAGE 1

Sonntag, 26. November – Samstag, 02. Dezember 2006
ab CHF 799.–

PACKAGE 2

Sonntag, 26. November – Mittwoch, 29. November 2006
Mittwoch, 29. November – Samstag, 02. Dezember 2006
ab CHF 429.–

- 3 oder 6 Übernachtungen • Langlauf-Workshops
- Material-Infos und -Tests • Video-Auswertung
- gratis Engadinerloipen-Pin • div. Überraschungen

Infobroschüre bestellen!



Silvaplana

surlej - champfèr - corvatsch

Silvaplana Tourismus · CH-7513 Silvaplana · www.silvaplana.ch
Tel. +41 [0]81 838 60 00 · Fax +41 [0]81 838 60 09 · info@silvaplana.ch

Wie gewinnt man Gönner?

► **Sporthilfe** // Am 16. November 2006 findet im Hotel InterContinental in Zürich die traditionelle Herbsttagung des Schweizerischen Fundraising Verbands «Swiss-Fundraising» statt. Das unter dem Titel «Integriertes Fundraising» stehende eintägige Seminar beinhaltet erstmals Themen zu Gönnermarketing im Sport und spricht damit Sportverbände und -vereine an.

«Ich bin überzeugt, dass über Fundraising vor allem auch für kleinere Sportarten wichtige Ertragsquellen ausgebaut oder geschaffen werden können», erklärt Bruno Barth, Direktor der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Barth definiert das Fundraising im Sport mit der Mittelgenerierung ausserhalb des Sponsorings, d.h. vor allem mit dem Gönner- und Mitgliedermarketing.

Die Sporthilfe, deren Zweck die Unterstützung des leistungsorientierten Schweizer Nachwuchssports ist, will zusammen mit SwissFundraising Erfahrungen in diesem



Zusammen mit der Bildagentur Keystone veröffentlicht die Sporthilfe zum dritten Mal einen eigenen Kalender. Für mobileclub-Mitglieder gibt es ihn günstiger (siehe S. 40).

Bereich weitergeben. «Unsere Aufgabe ist nicht nur die eigene Mittelbeschaffung. Wir wollen die Sportorganisationen auch in ihrem Fundraising unterstützen, damit mehr Gelder in den Sport und somit in die Lebensschule vieler junger Menschen fliesst», präzisiert Barth die Rolle der Sporthilfe. Neben Bruno Barth, der einen Workshop zum Thema «Fundraising an der Grenze zur Lotterie»

leitet, konnte auch Herr Rolf Rojek, Fan-Club Verantwortlicher FC Schalke 04, verpflichtet werden, der interessante Einblicke ins Gönnermarketing im Fussballsport erläutert. //

► www.sporthilfe.ch

Ein Bewegungstag mit zwei Gewinnern

► **schweiz.bewegt** // Wangen bei Olten, Yverdon-les-Bains und Nendaz heißen die Glücklichen der diesjährigen Verlosung der Aktion schweiz.bewegt. Der Entscheid dieser drei Gemeinden, sich für die Kategorie 1 anzumelden, war also goldrichtig! Aber eigentlich gab es zwei Gewinner: einerseits die Bevölkerung, die in den Genuss eines tollen und abwechslungsreichen Bewegungsfestes kam und andererseits die organisierenden Gemeinden, an die insgesamt 35 000 Franken ausbezahlt wurden. Das Geld wird erneut in die kommunale Sport- und Bewegungsförderung investiert.

Das Beispiel von Nendaz zeigt, wie das konkret geht: Geplant wurde im Mai mit mehreren Tagen der offenen Tür, an denen die Einheimischen eingeladen waren, ein umfangreiches Sportangebot gratis zu nutzen und Neues auszuprobieren. Abgerundet wurde die Aktion mit einer dreistündigen Wald-Erforschung inklusiv Bewegung, Informationen zur Natur durch den Förster, feinem Picknick und Platz zum Spielen für die Kleinsten. Die vielen begeisterten Gesichter sprachen für den Erfolg des Anlasses! Neben den Barpreisen gab es auch Teilnahmen am ersten «schweiz.bewegt-Sporttag» zu gewinnen. So haben sich am 3. September 15 zehnköpfige Delegationen aus diversen Schweizer Gemeinden in Magglingen zu gemeinsamem Sport und Spass getroffen. Nächstes Jahr findet die schweiz.bewegt-Startwoche vom 5. bis 13. Mai statt. //

► www.schweizbewegt.ch

Parlez-vous Sport?

► Wissenschaftstage Sport in Biel //

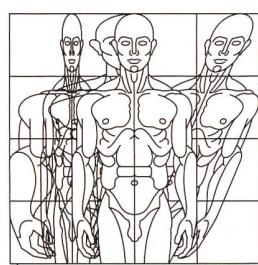
Die einen lieben Sport, die andern verschreiben sich eher der Wissenschaft: zwei Welten, die nichts miteinander zu tun haben? – Mitnichten! Je länger, desto mehr kommen Sport und Wissenschaft in den unterschiedlichsten Bereichen miteinander in Berührung: in Biologie und Medizin, wenn es um die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Sportler und Sportlerinnen geht, in der Soziologie, wenn wir dem Sport die gesellschaftspolitische Dimension zugestehen, die er heute hat. Sport und Sportereignisse sind dazu ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, und auch im Recht ist Sport ein Thema geworden. Sport bildet und beeinflusst dazu die Psyche, Sport schreibt Geschichte, und tausend Geschichten werden zum und über Sport und Sportler/-innen geschrieben.

Anden Wissenschaftstagen Sport in Biel vom 19. bis 22. Oktober 2006 erfahren die Besucher/-innen, wo sich Sport und Wissenschaft treffen. Sie können sich informieren, sie dis-

kutieren mit Wissenschaftlern und Sportlern, sie nehmen an Tests teil und lassen sich Forschungsprojekte im Bereich der Sportwissenschaft zeigen (Anmeldung für Schulklassen erforderlich).

Die Stiftung Science et Cité, das Bundesamt für Sport mit der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen, das Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern sowie weitere Forscher aus den Schweizer Hochschulen laden zu einem anregenden und spannenden Wochenende in Biel ein. //

► www.science-et-cite.ch



sc wissenschaftstage
sport | biel
19.-22. oktober '06